

## Globale Studie: 55 % der deutschen IT-Entscheider in Deutschland erwarten langfristigen Wandel von Arbeitsmodellen und -orten

*Equinix-Studie zeigt: Veränderte Arbeitsmodelle im Zuge von COVID-19 haben steigende Investitionen in digitale Infrastruktur ausgelöst*

Frankfurt am Main, 17. Mai 2021 – [Equinix, Inc.](#) (Nasdaq: EQIX), das globale Unternehmen für digitale Infrastruktur, hat heute die [Ergebnisse seiner jährlichen internationalen Umfrage](#) bekanntgegeben. Die Umfrageergebnisse zeigen, wie IT-Entscheider die wichtigsten globalen Technologietrends einschätzen und wie sich die COVID-19-Pandemie auf den Ausbau der digitalen Infrastruktur auswirkt.

Für die Umfrage wurden 2.600 IT-Entscheidungsträger aus unterschiedlichen Unternehmen in 26 Ländern der Regionen Nord- und Südamerika, Asien-Pazifik und EMEA befragt – darunter auch **Deutschland**. Aus der Umfrage geht hervor:

- **48 % (51 % weltweit)** der Unternehmen in Deutschland haben ihre IT-Infrastruktur umgestaltet, um den neuen Anforderungen an Fernarbeit und hybriden Arbeitsplätzen gerecht zu werden. Dabei wurden auch höhere IT-Budgets bereitgestellt, um die digitale Transformation zu beschleunigen.
- **55 % (64 % weltweit)** der IT-Entscheider sind der Auffassung, dass sich Arbeitsmodelle und Arbeitsorte der Menschen in ihrem Unternehmen langfristig verändern.
- **Nahezu die Hälfte (47 %)** der Unternehmen in Deutschland beabsichtigt trotz der anhaltenden Beeinträchtigungen aufgrund von COVID-19 weiterhin, in neue Regionen, Länder oder Märkte zu expandieren. Weltweit trifft dies auf mehr als die Hälfte aller befragten Unternehmen zu (57 %).

### Digitale Transformation in der Zeit nach der Pandemie

Die Digitalisierung sowie Investitionen von Unternehmen in ihre digitale Infrastruktur haben als Folge von COVID-19 zugenommen. 47 % der weltweit befragten IT-Entscheider gaben an, dass sie ihre Pläne für die digitale Transformation aufgrund der Pandemie beschleunigt haben, während in Deutschland mehr als ein Drittel der digitalen Unternehmen (41 %) diese Anpassungen vorgenommen hat. Gleichzeitig **gaben über 40 % (42 % weltweit und 44 % in Deutschland) an, ihre Budgets aufgestockt zu haben, um dem rasanten Anstieg der digitalen Anforderungen gerecht zu werden.**

Auch die IT-Strategien wurden grundlegend überarbeitet, um die mit der Pandemie einhergehenden Herausforderungen zu bewältigen. Weltweit gaben **sechs von zehn Unternehmen an, ihre IT-Strategie im Zuge von COVID-19 angepasst zu haben**, während 58 % sagten, in Technologien investieren zu wollen, um in der Zeit nach COVID-19 agiler zu sein. In Deutschland gab nahezu die Hälfte der befragten IT-Entscheider an, aufgrund von COVID-19 sowohl ihre IT-Strategie überdacht zu haben (48 %) als auch höhere IT-Investitionen tätigen zu wollen (46 %).

Was die wichtigsten Prioritäten für die digitale Strategie ihres Unternehmens betrifft, **sahen vier von fünf Befragten (80 % weltweit, 78 % in Deutschland) die Digitalisierung ihrer IT-Infrastruktur als oberste Priorität an**. Dabei sehen 57 % (46 % in Deutschland) Interconnection

als einen wesentlichen Faktor für die digitale Transformation. Während diese Einschätzung weltweit um 9 % über dem Vorjahresergebnis liegt, ist die Bedeutung, die IT-Infrastruktur zu digitalisieren in Deutschland sogar um 21 % angestiegen. Insgesamt werden in Deutschland die meisten bewährten IT-Strategien in diesem Jahr von deutlich mehr IT-Entscheidern priorisiert als im letzten Jahr.

### **Insgesamt weniger Sorge, die Pandemie könnte Expansionspläne der Unternehmen ausbremsen**

- Nach Aussage der befragten Entscheider **planen 57 % der Unternehmen (47 % in Deutschland) weiterhin, in neue Regionen, Länder oder Märkte zu expandieren.**
- Von diesen 57 % haben fast zwei Drittel (63 %) vor, diese Expansion auf virtuellem Weg zu erreichen, anstatt in physische IT-Infrastrukturen vor Ort zu investieren. Dies deckt sich mit den Erkenntnissen aus Deutschland: 62 % der Entscheider, deren Unternehmen expandieren, setzen dafür auf virtuelle Verbindungen, anstatt in physische IT-Infrastruktur zu investieren.

### **Mit Interconnection zum Erfolg**

- **58 %** der IT-Führungskräfte weltweit und knapp die Hälfte in Deutschland (49 %) sind der Ansicht, dass Interconnection – also der direkte und private Austausch von Daten zwischen Unternehmen – wesentlich ist, um die mit COVID-19 einhergehenden Herausforderungen zu bewältigen.
- Der Anteil unter den Befragten, die Interconnection als maßgeblich für das Überleben ihres Unternehmens einschätzen, stieg zudem auf **50 %, im Vergleich zu 45 % im letzten Jahr.** In Deutschland liegt dieser Anteil bei 33 %. Allerdings sind heute im Vergleich zum letzten Jahr mehr IT-Entscheider in Deutschland der Ansicht, dass Interconnection die digitale Transformation wesentlich erleichtert (Anstieg von 39 % auf 46 %).

**Jens-Peter Feidner, Managing Director bei Equinix in Deutschland sagte:** „Unternehmen auf der ganzen Welt treiben schon seit längerem ihre Initiativen zur digitalen Transformation voran. Diese Entwicklung hat sich im Zuge der COVID-19 Pandemie aber nochmals rasant beschleunigt. Für die Mehrheit der IT-Entscheidungsträger in Deutschland hat die Digitalisierung ihrer IT-Infrastruktur heute mehr denn je oberste Priorität, nicht zuletzt, weil vernetztes und mobiles Arbeiten im Home-Office immer mehr zur Norm wird. Unsere Studie zeigt, dass die meisten Befragten erwarten, dass sich Arbeitsmodelle und -orte in ihrem Unternehmen langfristig ändern werden. Grundlegende Voraussetzung dafür sind effektive digitale Infrastrukturen. Gerade mittelständische Unternehmen, aber auch der öffentliche Sektor, stehen hier noch vor Herausforderungen und in Deutschland sehen digitale Entscheider veraltete Infrastrukturen als Hindernis. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, wird Equinix Unternehmen weltweit bei ihrer digitalen Transformation unterstützen.“

Laut der [4. Ausgabe des Global Interconnection Index \(GXI\)](#), einer kürzlich von Equinix veröffentlichten Marktstudie, wird die gesamte Interconnection-Bandbreite, also das Maß der privaten Konnektivität für den Datenaustausch zwischen Organisationen, von 2019 bis 2023 in der EMEA-Region voraussichtlich eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 45 % aufweisen. Das erwartete Wachstum wird durch die digitale Transformation angetrieben, insbesondere durch den steigenden Bedarf, digitale Infrastrukturen von zentralen Standorten auf verteilte Edge-Standorte auszuweiten. Frankfurt wird in dem Bericht als der größte europäische

Wachstumsmarkt für private Konnektivität hervorgehoben – mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate von 50 % bis 2023.

Unter <https://www.equinix.com/resources/infopapers/equinix-tech-trends-survey> erhalten Sie weitere Informationen zur Global Tech Trends Survey und können die Umfrage dort herunterladen.

## Zusätzliche Zitate

- **Eugene Bergen Henegouwen, President EMEA, Equinix:**  
*„In einer Zeit, wo sich Führungskräfte auf der ganzen Welt darauf konzentrieren, in Reaktion auf die Herausforderungen der Pandemie die Digitalisierung ihrer Organisationen voranzutreiben, zeigt diese Studie klar auf, dass Interconnection eine unverzichtbare Grundlage für diese Transformation darstellt. Mehr als die Hälfte der IT-Entscheider in EMEA gaben an, dass Interconnection-Dienste ihre Unternehmen dabei unterstützen werden, die pandemiebedingten Herausforderungen zu bewältigen. Dabei bezeichnete nahezu jeder zweite Befragte diese als Schlüssel für den langfristigen Geschäftserfolg. Dies zeigt klar auf, dass Interconnection sich für viele Unternehmen zu einem geschäftskritischen Faktor entwickelt hat, der in unseren Augen auch nach dem Ende dieser furchtbaren Pandemie eine zentrale Rolle bei der Erholung und dem wirtschaftlichen Wiederaufbau spielen wird.“*

## Informationen zur Studie

Im Rahmen der von Equinix in Auftrag gegebenen unabhängigen Studie wurden 2.600 IT-Entscheidungsträger in unterschiedlichen Unternehmen in Nord- und Südamerika (Brasilien, Kanada, Kolumbien, Mexiko, USA), dem asiatisch-pazifischen Raum (Australien, China, Hongkong, Japan, Südkorea, Singapur) und in EMEA (Bulgarien, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Niederlande, Polen, Portugal, Spanien, Schweden, Schweiz, Türkei, VAE, Großbritannien) befragt. Die Teilnehmer der Studie wurden aus dem Online-Panel von Dynata ausgewählt. Die Umfrage wurde vom 17. Dezember 2020 bis zum 8. Januar 2021 online durchgeführt.

## Über Equinix

[Equinix](#) (Nasdaq: EQIX) ist das globale Unternehmen für digitale Infrastruktur. Die zuverlässige Plattform von Equinix erlaubt es digitalen Unternehmen, ihre Infrastrukturen zusammenzuführen und miteinander zu vernetzen und schafft so das Fundament für ihren Erfolg. Equinix ermöglicht seinen Kunden den Zugang zu relevanten Märkten, Partnern und Geschäftsmöglichkeiten und stärkt so ihre Wettbewerbsfähigkeit. Mit Equinix können sie flexibel skalieren, die Markteinführung digitaler Services beschleunigen, erstklassige Kundenerfahrungen bereitstellen und ihr geschäftliches Potenzial vervielfachen.

## Vorausschauende Aussagen

*Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Prognosen und Annahmen basieren und gewisse Risiken und Unsicherheiten einschließen, aufgrund derer tatsächliche Ergebnisse maßgeblich von den Darstellungen der zukunftsbezogenen Aussagen abweichen können. Zu den Faktoren, die zu Abweichungen führen*

*können, zählen insbesondere, aber nicht ausschließlich: die Herausforderungen beim Erwerb, Betrieb und Bau von IBX-Zentren sowie der Entwicklung, Bereitstellung und Lieferung von Equinix-Services; unvorhergesehene Kosten oder Schwierigkeiten bei der Integration von Rechenzentren oder Unternehmen, die Equinix akquiriert hat oder akquirieren möchte; das Nichtzustandekommen signifikanter Umsätze durch Kunden in kürzlich erbauten oder erworbenen Rechenzentren; ein fehlender Abschluss von Finanzierungsvereinbarungen im beabsichtigten Zeitrahmen; der Wettbewerb mit bestehenden und neuen Wettbewerbern; die Fähigkeit, einen ausreichenden Cashflow zu generieren oder anderweitig Mittel zu erhalten, um neue oder ausstehende Verbindlichkeiten zu zahlen; der Verlust oder der Rückgang der Geschäfte mit unseren Großkunden; Risiken im Zusammenhang mit unserer Besteuerung als REIT; andere Risiken, die in den jeweiligen Meldungen von Equinix an die Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Informationen stellen insbesondere die aktuellen Quartals- und Jahresberichte von Equinix zur Verfügung, die bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurden und deren Kopien auf Anfrage bei Equinix erhältlich sind. Equinix übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Informationen zu aktualisieren.*

**###**

## **Pressekontakte**

Jess Sullivan (EMEA)

+44 7876 712861

[Jess.Sullivan@eu.equinix.com](mailto:Jess.Sullivan@eu.equinix.com)

Zoé Lahr (APCO Worldwide)

+49 173 486 9432

[zlahr@apcoworldwide.com](mailto:zlahr@apcoworldwide.com)

## **Investor Relations**

Katrina Rymill

+1 (650) 598-6583

[krymill@equinix.com](mailto:krymill@equinix.com)

Chip Newcom

+1 (650) 598-6262

[cnewcom@equinix.com](mailto:cnewcom@equinix.com)